Labor Entwicklungspolitik

Neue Forme(l)n der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit mit Casual-Learning



Unser Labor

Als Engagierte in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit erlebten wir manches Mal, dass wir zwar bereits vorinteressierte Menschen ansprechen, andere Zielgruppen aber kaum erreichen. Das wollten wir ändern und etwas anderes ausprobieren. Unter dem Motto „Labor Entwicklungspolitik“ experimentieren wir seitdem mit neuen Bildungsformaten und Lernorten, um neue Zielgruppen zu erschließen. Dabei haben wir einen eigenen Bildungsansatz entwickelt: das „Casual Learning“ – Nebenbei-Lernen.
In dieser Broschüre stellen wir eine Auswahl von erfolgreichen Beispielen vor. Damit möchten wir allen, die mit entwicklungspolitischer Bildung neue Wege beschreiten wollen, Anregungen für ihre Arbeit geben und Lust auf eigene Experimente machen.



Die Casual-Learning-Formel

Neue Lernorte
+ ungewöhnliche Bildungsformate
+ passende Botschaften

= neue Zielgruppen



Neue Lernorte

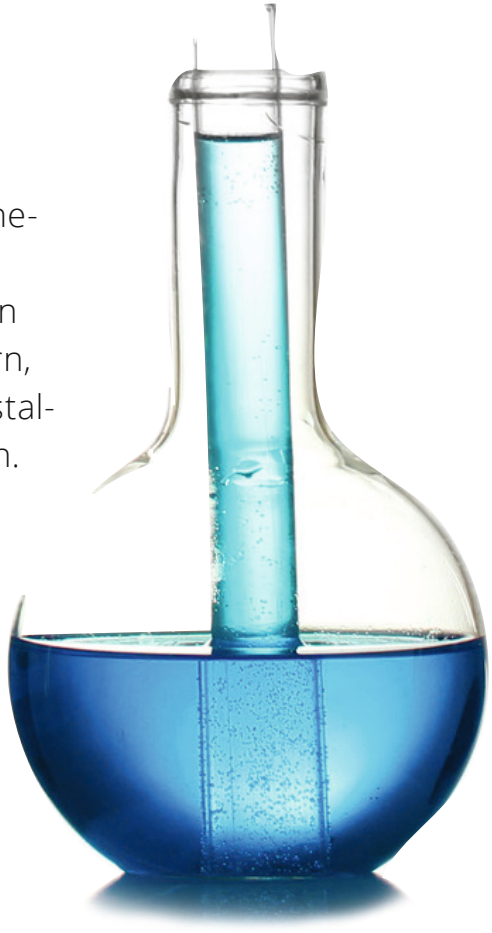
Wir alle nehmen im Alltag permanent eine Fülle von Informationen auf und lernen dabei ganz nebenbei – eben „casual“. Mit dem Casual-Learning-Ansatz sprechen wir Menschen dort an, wo sie sich ohnehin aufhalten und Zeit haben. So trägt Casual Learning unsere Botschaften direkt in den Alltag der Zielgruppe. Weshalb nicht einmal entwicklungspolitische Bildung in einem Waschsalon platzieren? Oder im Hotel, im Stadtpark, im Fitnessstudio oder auf einem Dorffest?

Ungewöhnliche Bildungsformate

Wir möchten Menschen neu mit entwicklungspolitischen Themen ansprechen. Das erreichen wir leichter mit attraktiven und nützlichen Materialen, die im Alltag auffallen. So führten unsere Casual-Learning-Experimente zu Bildschirmschonern, Eiskratzern, Bierdeckeln, Servietten, Papphockern, Kunstinstallationen und vielen weiteren spannenden Bildungsformaten.

Passende Botschaften

Um die Aufmerksamkeit der Zielgruppe zu erreichen, sollte nicht nur das Format auf den Lernort abgestimmt sein, sondern auch der Inhalt. Casual Learning setzt hier auf kurze Botschaften mit direktem Bezug zur Lernsituation. Auf diese Weise bleibt die Botschaft am besten in Erinnerung. Versteckte Botschaften in Rätselaufgaben oder spielerische Elemente wecken die Neugier zusätzlich.




Wenn Sie auf dieser Bank Platz nehmen, ...
... blicken Sie auf Stuttgart, umgeben von Weinbergen, Wiesen und Wäldern. Weltweit zieht es immer mehr Menschen in die Städte. Die Landwirtschaft sich
sind auf
en Platz fü
Sümpfe tro
Anbau von
ie selbst:
GLOBALE FLÄCHENNUTZUNG
Gesamtfläche der Erde: 13,4 Mrd. ha
0,3 Mrd. ha Flächen für Städte, Infrastruktur
4,3 Mrd. ha Unproduktive Flächen, Berge, ...
5,9 Mrd. ha Waldfläche
5,0 Mrd. ha Agrarfläche
3,44 Mrd. ha Grünland
1,45 Mrd. ha Ackerland
365 Mio. ha Hackfrüchte
1.030 Mio. ha Getreide
55 Mio. ha Sonstige
100 Mio. ha Intakte, stoffarme Natur
Was denken Sie: Wie werden die Flächen in Deutschland genutzt?
Die Antwort darauf und weitere Informationen finden Sie im Begleittext in dieser Stele oder unter www.globale.kennzeichen.de/baenke
fine*p
Wie nutzen wir unser Land?
FLÄCHENNUTZUNG IN DEUTSCHLAND

Sitzbänke zur nachhaltigen Landwirtschaft

Casual Learning beim Wandern

Unsere Lernbänke lenken während einer kleinen Rast am Wegesrand den Blick auf die umliegenden Ackerflächen und machen auf die weltweiten Herausforderungen einer nachhaltigen Landwirtschaft aufmerksam. Dabei wurden die bereits vorhandenen Bänke schlicht und einfach umgestaltet. Das sparte Kosten und macht die Aktion langlebig.




KNOPF AB,
NAHT GERISSEN?
Nimm die Nadel in die Hand und gib deiner Kleidung eine zweite Chance.
Denn sie ist für dich
um die ganze Welt gereist.
Weitere Informationen zum nachhaltigen Textilkonsum findest du unter
textil.finep.org
Die Stationen der Weltreise:
1 Spanien: Design
2 Usbekistan: Baumwollanbau
3 Indien: Spinnen
4 China: Nähen
5 Deutsch
Folge dem Faden einmal um die Welt!

Reisenähsets zum nachhaltigen Textilkonsum

Casual Learning im Hotel

Dieses bedruckte Reisenähset informiert Hotelgäste über die globale Wertschöpfungskette ihrer Kleidung und motiviert zu einem bewussten Umgang mit Textilien. Der Clou: Unser Nähset ist nicht nur informativ, sondern hat auch einen praktischen Nutzen. Deshalb legen es Hotels gerne in ihren Zimmern aus und Gäste nehmen es gerne mit nach Hause. Auf diese Weise verbreiten sich entwicklungspolitische Botschaften ohne viel eigenes Zutun.




12
Timo
WERDER BREMEN
24
MAX
WERDER BREMEN
21
UJAH
Jeder Deutsche isst 15 Kilo Äpfel pro Jahr.
Für die Umwelt ist es besser, regionale Lebensmittel ohne lange Transportwege zu kaufen. In Deutschland startet die Apfelsaison im August.

Papphocker über regiofairen Einkauf

Casual Learning auf dem Dorffest

Dorffeste laden zum Verweilen, Essen und Trinken ein. Mit unserer Hockerserie liefern wir eine passende entwicklungspolitische Sitzgelegenheit. Die faltbaren Papphocker zeigen stark vergrößerte Fotoausschnitte von regionalen, saisonalen und fair gehandelten Lebensmitteln und kombinieren sie mit Hintergrundinformationen zu den Arbeitsbedingungen beim Anbau. Durch die Hocker finden entwicklungspolitische Informationen ihren Platz auf Dorffesten. Dort erreichen sie ein breites Spektrum an Menschen, die sonst mit diesen Themen wenig Kontakt haben.




Gehöfte in der Savanne
Die traditionelle Siedlungsweise in der Savanne Westafrikas zeigt eine Vielfalt an Formen: weilerhafte Einzelgehöfte, Streusiedlungen, Dorfanlagen.
Das Gehöft ist eine kleine Welt für sich. Hier lebt die Großfamilie, zu der alle männlichen Nachkommen des Gehöftgründers und deren Frauen und Kinder gehören. Das Oberhaupt des Gehöftes ist der älteste Mann. Er verteilt den Ertrag der gemeinsamen Feldarbeit, regelt Heiraten und vollzieht die Opfer an die Ahnen.
Eine Gehöftanlage ist nicht statisch, sondern verändert sich häufig ständig mit den sozialen Ereignissen wie Todesfall, Heirat, Wegzug usw.
Junge Männer gründen soweit es möglich ist kein eigenes Gehöft, sondern bauen ihre Häuser wabenförmig an den Kernbaubereich an.
Ein wichtiger Teil der Gehöftanlage sind Speicher und Ställe.
Zu einem behaglichen Wohnen gehören der Hausvorplatz, Innenhöfe, Sitzmäuerchen, Dachtraufen, offene Veranden und Ruheplätze der Ahnen unter einem Baum.
Bauen mit Lehm:
Die Gehöfte in der Savanne Westafrikas sind überwiegend aus Lehm gebaut.
In dieser heißen und trockenen Zone ist Lehm anderen Baumaterialien überlegen: Lehm ist weit verbreitet, lässt sich gut verarbeiten, besitzt eine gute Wärme- und Lärmisolierung und ist feuerfest.
Lehmbauten sind empfindlich gegenüber Feuchtigkeit. Um dauerhaft haltbar zu sein, müssen die Bauten nach jeder Regenzeit sorgfältig in Stand gesetzt werden.
Jedes Familienmitglied hilft dabei beim Bauen mit. Für die Errichtung der Bauten ist die Hand das wichtigste Werkzeug.
Heutige Veränderungen
Der Wandel in der heutigen Wirtschaftsweise und Gesellschaft zeigt sich auch im Gehöft, und Gesellschaft zeigt sich auch im Gehöft,
• Das Baumaterial Lehm wird zunehmend durch Ziegel ersetzt, die zusätzlich von Blechdächern anstelle von Gras und Fahnblättern
• Die Söhne gründen heute eigene Gehöfte, deren Bauform deutlich vereinfacht ist.
• Viele junge Leute wandern in die Städte ab. Die Zurückbleibenden können die Gehöfte nicht mehr erhalten.
Wem gehört das Land?
Museo mundial

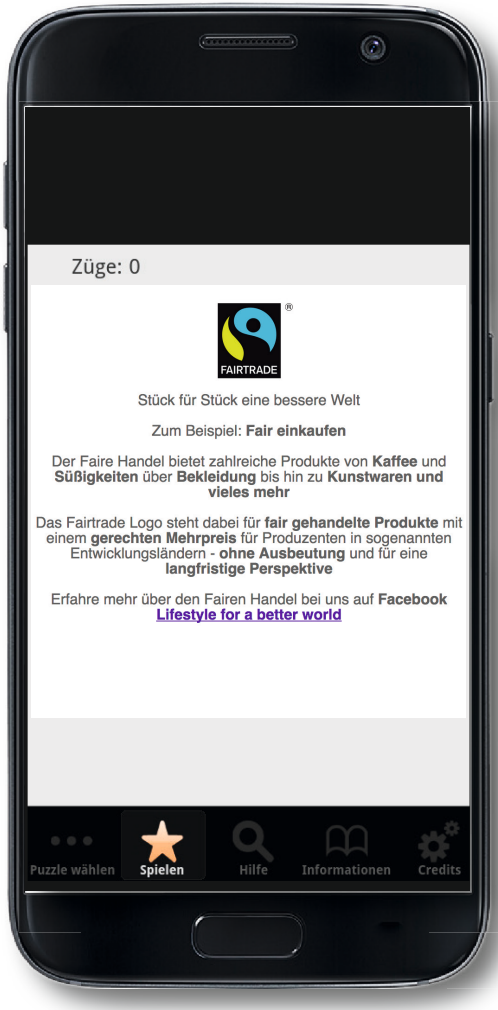
Hörstation über Landraub

Casual Learning im Museum

Mit dieser Hörstation ergänzten wir die Westafrikaausstellung in einem Museum. Sie betrachtet das Thema Landraub aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Zu Wort kommen Bäuerinnen und Bauern ebenso wie Politiker und Agrarinvestoren. Die BesucherInnen können den kontroversen Beiträgen lauschen und sich so ihre eigene Meinung bilden. Die Hörstation baut auf der Bekanntheit des Museums als Ort des Lernens auf. So erreicht sie dauerhaft viele Menschen mit entwicklungspolitischen Inhalten. Gleichzeitig profitiert auch das Museum: Die Casual-Learning-Installation lockt neue BesucherInnen in die Ausstellung.




23:22
mischen
schummeln
DE
FA
®
IRTRA
Puzzle wählen
Spielen
Hilfe
Informationen
Credits


Züge: 0
FAIRTRADE
Stück für Stück eine bessere Welt
Zum Beispiel: **Fair einkaufen**
Der Faire Handel bietet zahlreiche Produkte von **Kaffee** und **Süßigkeiten** über **Bekleidung** bis hin zu **Kunstwaren und vieles mehr**
Das Fairtrade Logo steht dabei für **fair gehandelte Produkte** mit einem **gerechten Mehrpreis** für Produzenten in sogenannten Entwicklungsländern - **ohne Ausbeutung** und für eine **langfristige Perspektive**
Erfahre mehr über den Fairen Handel bei uns auf **Facebook**
Lifestyle for a better world
Puzzle wählen
Spielen
Hilfe
Informationen
Credits

App zu den UN-Nachhaltigkeitszielen

Casual Learning mit dem Smartphone

Hier ist Geschick gefragt! Zu jedem UN-Nachhaltigkeitsziel gehört ein Puzzlemotiv. Erst mit dem richtigen Zusammenschieben der Einzelteile gibt es Hintergrundinformationen und passende Tipps für den Alltag. Diese App boten wir in Wartebereichen von Flughäfen und Hotels zum kostenlosen Download an. Hier vertrieb sie den Reisenden die Zeit. Die große Ausdauer der Appnutzer beim Knobeln zeigte: Nicht immer muss die offensichtliche Botschaft die beste sein. Denn die menschliche Neugier lässt sich gut für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit nutzen. Zudem bleiben Inhalte, die selbst erarbeitet werden, besser im Gedächtnis.




GREEN
IT

Bildschirmschoner für Green IT

Casual Learning am Arbeitsplatz

Viele Menschen verbringen einen Großteil ihrer Arbeitszeit vor dem Computer. Das macht sich unser entwicklungspolitischer Bildschirmschoner zunutze. Wenn der Rechner eine Weile nicht benutzt wird, erscheint ein kurzer Comic auf dem Monitor. Er informiert auf unterhaltsame Weise über Energieverschwendung und globalen Klimawandel und gibt Anregungen, wie jedeR von uns zu mehr ökologischer Nachhaltigkeit beitragen kann. Und der Bildschirmschoner trägt gleich selbst zum Energiesparen bei: Nach dem Comic schaltet er den Monitor automatisch ab.





Steinskulpturen versinnbildlichen globale Ressourcen

Casual Learning durch Kunst

Dieses Experiment nutzt Kunst als Sprachrohr, um neue Zielgruppen zu erreichen. Gemeinsam mit lokalen Künstlern erstellten wir für einen Krankenhausgarten drei Steinskulpturen. Sie versinnbildlichen die drei Nachhaltigkeitsbereiche Mobilität, Plastikmüll und Energie. Diese Kunstwerke werden ergänzt durch Informationstafeln zu den Themen. Auf diese Weise bieten die Skulpturen den PatientInnen und ihren BesucherInnen Blickfänge und informative Abwechslung auf dem Krankenhausgelände.




Wasch'ecke
WASCH'ECKE
SELBSTBEDIENUNG
SERVICE
Miele
PowerWash
3

Ausstellung zu nachhaltigen Textilien

Casual Learning im Waschsalon

Es liegt nahe, im Waschsalon über Textilien zu sprechen. Hier dreht sich nicht nur alles um Kleidung, die Kunden haben auch viel Zeit, während sie auf das Ende ihres Waschprogramms warten. Die 5-teilige T-Shirt-Ausstellung macht den Aufenthalt kurzweilig und informiert die Wartenden darüber, wie ihre Kleidung hergestellt wird, was sie tun können, um sie länger zu nutzen, und worauf sie beim Einkauf achten können.

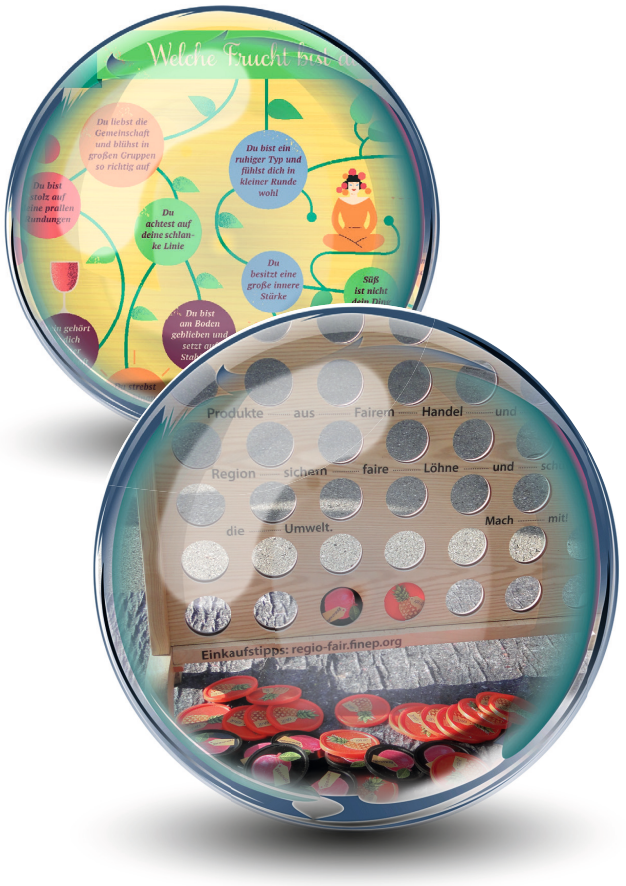



9:42 Mittwoch
FAIRtippt?
Gdmgdp ddgmdm
dagpdm Jadddd …
tmd 1,4 Mgkkgmmdm
Jjdgm – Aatdpm gaadm
dgm adppdpdp Jdadm !
Ernährung rund um die Welt
Wo sind diese Pflanzen häufig zu finden?
Schiebe jede von ihnen zum passenden Gegenstück auf der Weltkarte und ordne sie so einer

Noch mehr Casual Learning

Vom nachhaltigen Schwammtuch über eine SMS-Serviette bis hin zum regiofairen Jengaspiel – wir haben mit vielen weiteren innovativen Casual-Learning-Methoden experimentiert. Alle Aktionen und Materialien mit detaillierter Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Selbermachen, Angaben zu Zeitaufwand und Kosten sowie weiteren Tipps und Tricks gibt es unter:

www.labor-entwicklungspolitik.de



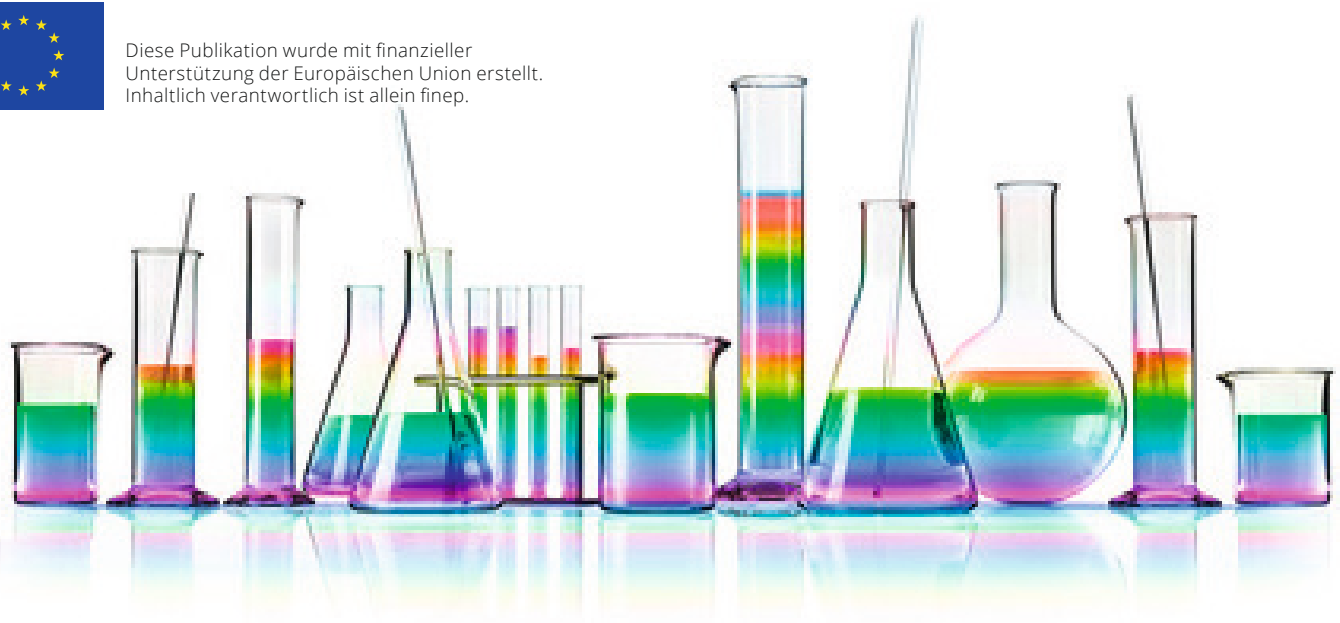
Kontakt

finep – forum für internationale entwicklung + planung
Plochinger Str. 6
73730 Esslingen
Tel: 0711/93 27 68-0
info@finep.org
www.finep.org

finep
forum für internationale entwicklung + planung

Gedruckt auf 100% Recycling Papier.
Bildmaterial: © finep, Roger Bürke, Schlierner, Gino Santa Maria ...

Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Inhaltlich verantwortlich ist allein finep.





...politisches Jenga-



Wischlappen



SMS-Serviette



Outdoor-Lerninstallation

Noch mehr Casual Learning

Vom nachhaltigen Schwammtuch über eine SMS-Serviette bis hin zum regiofairen Jengaspiel – wir haben mit vielen weiteren innovativen Casual-Learning-Methoden experimentiert. Alle Aktionen und Materialien mit detaillierter Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Selbermachen, Angaben zu Zeitaufwand und Kosten sowie weiteren Tipps und Tricks gibt es unter:

www.labor-entwicklungspolitik.de



